## Neuroenvironmental Engineering (Neuro-Umgebungsingenieurwesen)

**Begriffsdefinition und Erstformulierung**

Neuroenvironmental Engineering (Neuro-Umgebungsingenieurwesen) ist ein interdisziplinärer Fachbereich, der sich mit dem systematischen Entwurf sämtlicher sensorischer Umweltparameter befasst, um definierte Zustände des menschlichen Nervensystems zuverlässig hervorzurufen.

Der Ansatz betrachtet die Umwelt nicht nur als Architektur, Gestaltung oder Atmosphäre, sondern als **technisch gestaltbares Interface zum Nervensystem**.

Die grundlegende Annahme lautet:

Jede wahrnehmbare Umweltvariable beeinflusst das menschliche Nervensystem.
Wenn diese Variablen systematisch gestaltet werden, lassen sich vorhersehbare neurophysiologische Zustände erzeugen.

Die Umwelt wird damit zu einer **Regulationsstruktur des Organismus**.

## Gegenstand des Fachbereichs

Neuroenvironmental Engineering untersucht und gestaltet sämtliche sensorischen Eingangskanäle des Menschen, unter anderem:

Visuelle Parameter
Akustische Parameter
Thermische Parameter
Olfaktorische Parameter
Haptische Parameter
Räumliche Geometrie

Diese Faktoren werden nicht isoliert betrachtet, sondern als **integriertes sensorisches System der Umgebung**.

## Zielzustände des Nervensystems

Durch die gezielte Gestaltung der Umwelt können Zustände hervorgerufen werden wie:

- parasympathische Entspannung
- erhöhte Konzentration
- Schlafbereitschaft
- Stressreduktion
- regenerative Erholung

## Beispielanwendung

Eine mögliche Anwendung dieses Fachbereichs ist der **Entspannungstempel**.

Dabei handelt es sich um eine Umgebung, in der sämtliche sensorischen Parameter so gestaltet sind, dass der menschliche Organismus automatisch in einen Zustand maximaler parasympathischer Regulation übergeht.

Kurzform:

Ein Gebäude, das wie ein gigantischer Parasympathikus-Schalter funktioniert.

## Einordnung

Neuroenvironmental Engineering verbindet Erkenntnisse aus unter anderem:

- Architektur
- Neurowissenschaft
- Umweltpsychologie
- Akustikdesign
- Materialwissenschaft
- Duftchemie

Der entscheidende Unterschied besteht im **ingenieurtechnischen Gesamtansatz**, bei dem das vollständige sensorische System der Umwelt gezielt gestaltet wird.

## Urheberschaft

Der konzeptionelle Rahmen des **Neuroenvironmental Engineering (Neuro-Umgebungsingenieurwesen)** wurde im Jahr **2026 erstmals formuliert und definiert von:**

Res Christian Manz
Geboren in Schaffhausen
Aufgewachsen in Marthalen
8460 Zürich Schweiz
Am 14.08.1997

Dieses Dokument dient zur Bekanntmachung meiner geistigen Urheberschaft.
Konzept erfunden am 08.03.2026